

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 2 (1907-1908)

Heft: 6

Artikel: Auf dem Berge der Begegnung bei Florenz

Autor: Hoffmann, Karl Emil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

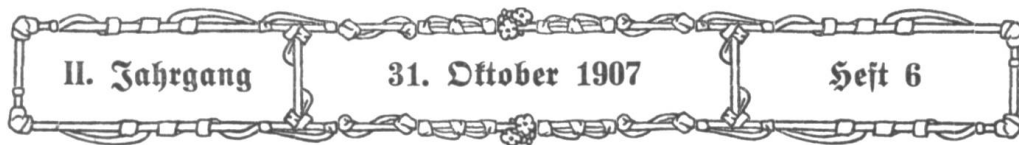
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf dem Berge der Begegnung bei Florenz.

Wie ein Schleier,
Der von bräutlichem Haupte
Sich niederlenkt
Und den schneeigen Hals
Und die strahlenden Schultern
Als ein holdes Geheimnis erscheinen läßt —

Also lenkst du dich, Himmel,
In azurner Bläue
Zur Erde,
Hebst sie in deinen traumhaften Duft
Lächelnd hinauf,
Nimmst ihr die lastende Schwere!

Eins mit dir
Ruht ihre Gestalt,
Ihre Schönheit, blühend und dauernd
Vor dem Auge
Als ein Gebild der Seele,
Der träumerischen, immer lebendigen, fühlend staunenden . . .

O, ihr Kleinmütigen,
Die ihr dahinlebt
Mit verchlossenen Gedanken,
Da ihr die Schönheit außer euch sucht,
Deren Bilder ihr in euch trägt —

Wer hebt den Schleier von euern Augen,
Auf daß ihr euch erkennt
Und sie erkennt,
Die göttlichen Gestalten
In euch
Als euer eigenstes Wesen!

Karl Emil Hoffmann (Basel-Florenz).